

ist Wohnungsnot längst Realität geworden. Das betrifft nicht mehr nur Geringverdiener, sondern Menschen in ganz normalen Berufen. Das wird sich nicht ändern, solange mit Luxussanierungen und teuren Neubauten glänzende Profite gemacht werden, solange die Wohnungspolitik sich nicht an den Bedürfnissen der Menschen orientiert, sondern an den Gewinnen der Eigentümer. Mit steigenden Mieten und knappem Wohnraum darf nicht spekuliert werden!

SEE RED! IST TEIL DES BÜNDNISSES FÜR BEZAHLBAREN WOHNRAUM IN DÜSSELDORF!

**KEINE LUXUSGHETTOS IN DÜSSELDORF
WOHNRAUM IST KEINE WARE
MIETENWAHNSINN STOPPEN**

ANTI-KAPITALISMUS.ORG

SEE RED! INTERVENTIONISTISCHE LINKE Düsseldorf



LUXUSGHETTOS?

**BEZAHLBAREN
WOHNRAUM FÜR ALLE!**



Düsseldorf - die Stadt der Schönen und Reichen!?

Wohnungsnot in einer reichen Stadt

Bei einem Besuch der Landeshauptstadt Düsseldorf entsteht leicht der Eindruck, die Stadt sei eine einzige Baustelle. Überall wird eifrig gebaut, nehmen wir den Köbogen oder die Wehrhahnlinie. Aber Wohnungen, die Normalverdiener noch bezahlen können, sind weiterhin Mangelware. Überhaupt wurden im Jahr 2011 gerade mal 417 neue Wohnungen gebaut, davon nur 49 Einheiten mit sozialer Preisbindung. Wenn in Düsseldorf Neubauten entstehen, sind es teurere Wohneinheiten oder Luxusappartements. OB Elbers empfiehlt ärmeren Menschen, sie könnten ja an den Stadtrand ziehen. Manfred Neuenhaus, für die FDP im Stadtrat, setzt sozialen Wohnungsbau mit Sozialismus gleich. Alexander Fils, Stadtratsmitglied der CDU, fantasiert in

einem Fernsehinterview von Wohnungen im Düsseldorfer Süden, wo der Quadratmeter nur fünf Euro kosten würde.

In Düsseldorf leben 378 Einkommensmillionäre, 90.000 Menschen sind auf Alg-II Leistungen oder Grundsicherung angewiesen. 300.000 EinwohnerInnen haben Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein (WBS). Der durchschnittliche Quadratmeterpreis bei Mietwohnungen liegt bei 9,30 Euro und ist damit Spitzenreiter in NRW. Es fehlen 7.000 Wohnungen mit sozialer

Preisbindung. In den nächsten Jahren werden es bis zu 20.000 Wohnungen sein, während gleichzeitig über eine Million Quadratmeter Bürofläche leerstehen. Die Neubauten, die entstehen, sind fast ausschließlich sehr teure Wohneinheiten oder Luxusappartements.

Die Stadt hat in den letzten zwei Jahren bereitgestellte 22 Millionen Euro vom Land NRW für den sozialen Wohnungsbau nicht abgerufen und freut sich stattdessen über die vielen neuen Luxusbauprojekte.

In der schuldenfreien Stadt Düsseldorf